

Niederschrift RAT/009/2022

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Rheine
am 18.01.2022

Die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Großer Saal der Stadthalle Rheine.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

Mitglieder des Rates:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Beckmann	CDU	(ab TOP 5)
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Silke Friedrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Janine Heile-Limberg	FDP	Ratsmitglied
Herr Udo Hewing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Marius Himmler	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied

Frau Nina Homann-Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Dr. Gertrud Hovestadt	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Heinz-Jürgen Jansen	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Kuhnert	BfR	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	(bis Haushaltsreden)
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jörg Niehoff	FDP	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Tobias Rennemeier	CDU	Ratsmitglied
Frau Elke Rochus-Bolte	SPD	Ratsmitglied
Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied
Frau Raphaela Scholz	CDU	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	BfR	Ratsmitglied
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Prof. Dr. Thorben Winter	CDU	Ratsmitglied
Herr Holger Wortmann	CDU	Ratsmitglied

Gäste:

Frau Dorothee Heckhuis	Geschäftsführerin Stadtwerke Rheine
Herr Ingo Niehaus	Geschäftsführer EWG Rheine

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Frau Milena Schauer	Beigeordnete

Herr Jürgen Grimberg	Leiter Fachbereich 7
Herr Jürgen Wullkotte	Leiter Fachbereich 4
Herr Frank de Groot-Dirks	Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher
Herr Tim Reuter	Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder des Rates:

Frau Yvonne Köhler	SPD	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	UWG	Ratsmitglied

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung am 07.12.2021

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen vor.

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Feierabendmarkt auf dem Dorenkamp

Ein Bürger verweist auf die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 5 der heutigen Sitzung und fragt, warum die Verwaltung nicht Kontakt zu den ehrenamtlich Tätigen in dem Stadtteil aufgenommen habe. Hierbei hätten auch Fragen wie z. B. zu den Anschlussmöglichkeiten (Strom, Wasser) geklärt werden können.

Ferner hinterfragt er kritisch, ob der Markt in Mesum die in der Vorlage genannten Voraussetzungen erfülle.

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die zu dem Tagesordnungspunkt stattfindende Diskussion.

4. Änderung in der Besetzung von Gremien

4.1. Änderung in der Besetzung von Gremien - Antrag der FDP-Fraktion vom 06.01.2021 Vorlage: 039/22

Beschluss:

Auf Antrag der FDP-Fraktion vom 06.01.2022:

- A) bestellen die Ratsmitglieder Herrn Stephan Huesmann für Herrn Markus Heile als Mitglied in den Betriebsausschuss "Technische Betriebe Rheine".

Abstimmungsergebnis: einstimmig

B) bestellt der Rat der Stadt Rheine

1. Herrn Herbert Wennemann für Herrn Stephan Huesmann als Mitglied in den Aufsichtsrat EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH.
2. Herrn Stephan Huesmann als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4.2. Änderung in der Besetzung von Gremien - Antrag der BfR-Fraktion vom 10.01.2021 Vorlage: 041/22

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestellen auf Antrag der BfR-Fraktion vom 10.01.2022 Frau Laura-Jane Klein zur persönlichen Stellvertreterin in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Feierabendmarkt auf dem Dorenkamp - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.01.2022 Vorlage: 038/22

Frau Friedrich und Frau Floyd-Wenke erläutern den Antrag.

Herr Krümpel weist darauf hin, dass sich die ablehnende Haltung der Verwaltung nur auf die Form als öffentliche Einrichtung beziehe.

Herr Brunsch bittet um die Erarbeitung eines Konzeptes für einen entsprechenden Markt.

Herr Ortel fragt, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Umwandlung eines privaten Marktes in eine öffentliche Einrichtung möglich sei.

Frau Homann-Eckhardt schlägt vor, den Antrag an den Stadtteilbeirat weiterzuleiten und durch diesen klären zu lassen, ob ein solcher Markt von den Einwohnern gewünscht sei und welche Interessen die anliegenden Gewerbetreibenden haben.

Frau Friedrich äußert sich kritisch zu der Idee, den Antrag an den Stadtteilbeirat weiterzuleiten.

Herr Dr. Lüttmann sagt die Unterstützung der Verwaltung bei der Einrichtung eines Marktes als private Initiative zu. Er bestätigt, dass es nicht auf Dauer eine private Initiative bleiben müsse.

Herr Hachmann erläutert, dass die Einbeziehung des Stadtteilbeirates viele Vorteile biete, da dieser am besten mit allen Beteiligten ins Gespräch kommen könne und so eine tragfähige Lösung aus der Bürgerschaft mit Unterstützung der Politik und der Verwaltung entstehen könne.

Herr Krümpel erinnert daran, dass die Verwaltung vor ca. 2 Jahren bei 35 bis 40 Marktbesuchern eine Interessensabfrage für einen solchen Markt durchgeführt habe, auf die es nur eine sehr geringe Resonanz gab.

Herr Dr. Lüttmann schlägt vor, dass heute kein Beschluss gefasst werde. Er sagt zu, dass die Verwaltung bis zum Sommer einen Markt im Dorenkamp etablieren werde bzw. über die Gründe berichten werde, warum dies nicht realisiert werden konnte.

Die Fraktionen stimmen diesem Vorschlag zu.

Herr Ortel bittet darum festzuhalten, dass sich alle im Rat vertretenen Fraktionen für die Einrichtung eines Marktes im Dorenkamp ausgesprochen haben.

**6. Aktualisierung der Marktsatzung - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.12.2021
Vorlage: 036/22**

Frau Friedrich erklärt, dass ihre Fraktion mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einverstanden sei.

Herr Ortel beantragt, den Klammerzusatz in Ziffer 2 des Beschlussvorschlages zu streichen.

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ohne Klammerzusatz abstimmen.

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Wochenmärkte durch die Ausweitung auf regionale Produkte nichtlandwirtschaftlicher Art gestärkt und weiterentwickelt werden können.
2. Die etwaige neue Satzung wird mit den betroffenen Akteuren abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung der Eingangsklassen auf die einzelnen Grundschulen für das Schuljahr 2022/2023
Vorlage: 005/22**

Beschluss:

- 1) Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Berechnung der kommunalen Klassenrichtzahl und legt diese auf Grundlage der Anmeldungen für das Schuljahr 2022/2023 auf 33 Eingangsklassen fest.
- 2) Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Verteilung der Eingangsklassen auf die einzelnen Grundschulen entsprechend der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2022/2023 wie folgt:

Grundschule	Verteilung der Eingangsklassen
Annetteschule	2
Bodelschwingschule	2
Canisiuschule - Hauptstandort Altenrheine - Teilstandort Rodde	3 davon 1 in Rodde
Edith-Stein-Schule	2
Franziskusschule Mesum	2
Gertrudenschule	2
Johannesschule Eschendorf	3
Johannesschule Mesum - Hauptstandort Mesum - Teilstandort Elte	3 davon 1 in Elte
Kardinal-von-Galen Schule	2
Ludgerusschule Schotthock	2
Marienschule Hauenhorst	2
Michaelschule	3
Paul-Gerhardt-Schule	2
Südeschschule	3 davon 1 Nebenstandort Konradschule
Gesamt	33

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Vierteljährlicher Bericht über die finanzielle Lage der Stadt Rheine nach § 2 Abs. 2 NKF-CIG
Vorlage: 016/22**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Bericht über die finanzielle Lage der Stadt Rheine nach § 2 Abs. 2 NKF-CIG zur Kenntnis.

**9. Damloup: Eckpunktebeschluss zum Mobilitätskonzept
Vorlage: 015/22**

Herr Himmler teilt mit, dass seine Fraktion den Beschluss zu Ziffer II ablehne. Er begründet die Ablehnung insbesondere mit dem Stellplatzschlüssel von 0,85. Er spricht sich für einen Stellplatzschlüssel von 0,5 aus.

Herr Heinz-Jürgen Jansen weist darauf hin, dass im Fachausschuss keine vollumfängliche Beratung stattgefunden habe.

Frau Schauer erklärt, dass vermutlich im Bau- und Mobilitätsausschuss weitere Beschlüsse z. B. zu den Mobilitäts-HUBs erforderlich sein werden.

Beschluss:

- I. Der Rat der Stadt Rheine stimmt der Teilnahme an der Phase II des Landeswettbewerbs „Mobilität in Lebenswerten Städten“ in NRW zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- II. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung auf Grundlage des weiterqualifizierten Mobilitätskonzepts von DKC Kommunalberatung GmbH (siehe Anlage 1), die Planungen für die ehem. Damloup-Kaserne weiter zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen
(1 Ratsmitglied befand sich nicht im Sitzungssaal)

**10. Bewerbung als LEADER-Region Steinfurter Land
Vorlage: 033/22**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die gemeinsame LEADER-Bewerbung „Steinfurter Land“ mit den Städten und Gemeinden Altenberge, Emsdetten, Greven, Horstmar, Laer, Metelen, Neuenkirchen, Nordwalde, Ochtrup, Rheine, Saerbeck, Steinfurt und Wetringen für die Förderperiode 2023 – 2029 aktiv zu unterstützen.

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung wird sich die Stadt Rheine an der LEADER-Arbeit aktiv beteiligen und die Umsetzung von Projekten begleiten.

Die anteiligen jährlichen Kosten zur Kofinanzierung des Regionalmanagements in Höhe von 10 Cent pro LEADER-relevantem Einwohner wird die Stadt Rheine im Falle einer erfolgreichen Bewerbung für den Zeitraum von 2023 bis 2029 (inkl. zweijährige Verlängerung des Umsetzungszeitraums) bereitstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Digitalisierungsstrategie - "Unsere Strategie 2025 zur Verwaltungsdigitalisierung"
Vorlage: 032/22

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine stimmt der Digitalisierungsstrategie – Unsere Strategie 2025 zur Verwaltungsdigitalisierung zu und stellt die zur Umsetzung notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen im Haushaltsjahr 2022 f. zur Verfügung.

Er nimmt zur Kenntnis, dass zu den Bereichen IT und Smart City gesonderte Strategien entwickelt und nach Fertigstellung den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Haushaltsreden

Die Fraktionsvorsitzenden halten für ihre Fraktionen ihre Haushaltsreden bzw. geben diese als Anlage zur Niederschrift (FDP).

12. Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 031/22

Herr Hachmann nimmt Bezug zum Antrag der CDU-Fraktion vom 20.12.2021 und erklärt, dass die CDU-Fraktion daran festhält, eine wissenschaftliche Fachkraft für Inventarisierung vorerst für lediglich 12 Monate einzustellen. Er signalisiert die Bereitschaft, dass bei entsprechender Begründung durch die Verwaltung die Befristung verlängert wird.

Herr Grimberg schlägt vor, dass der Beschlussvorschlag nicht angepasst wird, sondern über die weitere Befristung im Rahmen der Stellenplanberatung für 2023 und ggf. 2024 entschieden werde.

Herr Hachmann stimmt dem Vorschlag zu.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt den dieser Vorlage als Anlagen 1 bis 5 beigefügten Gesamtstellenplan der Stadt Rheine und den Stellenplan des Eigenbetriebs Technische Betriebe Rheine (Anlage 8) für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

13. Beschlussfassung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Rheine für das Jahr 2022
Vorlage: 017/22

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine fasst auf Empfehlung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Einwendungen nach § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW zur Kenntnis und beschließt, aufgrund der Einwendungen keine Änderungen des Haushaltsplanentwurfes vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
8 Stimmenthaltungen

2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt folgende Änderungen für den Haushalt 2022:

Antrag der SPD-Fraktion:
Sonderbereich 0, Produktgruppe 02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Ergebnisplan,
Berichtszeile 15 Transferaufwendungen:
Erhöhung Zuschüsse Rheine.Tourismus.Veranstaltungen e.V (Allgemeine Zuschüsse) um 80.000 EUR auf 319.000 EUR in den Jahren 2022 ff.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
26 Nein-Stimmen

3. Der Rat der Stadt Rheine beschließt gemäß §§ 78 – 80 Gemeindeordnung NRW die nachfolgende Haushaltssatzung für das Jahr 2022 einschließlich der Anlagen in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2022 unter Berücksichtigung der von den Fachausschüssen und dem Haupt-, Digital- und Finanzausschuss vorgeschlagenen sowie der in der Begründung unter Buchstabe B Ziffer 2 dargestellten Änderungen.

Haushaltssatzung der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 1. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1346), hat der Rat der Stadt Rheine mit Beschluss vom

_____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Rheine voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem	
Gesamtbetrag der Erträge auf	235.211.823 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	237.670.663 EUR

im Finanzplan mit dem	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden	
Verwaltungstätigkeit auf	208.239.446 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	224.724.784 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	31.871.950 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	54.448.204 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	48.520.773 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	29.333.773 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

23.740.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

102.650.200 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage wird aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan auf

2.458.840 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

30.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr 2022 gemäß der Hebesatzung vom 18. Dezember 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	440 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	600 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	430 v. H.

Die Angabe in dieser Haushaltssatzung hat nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten Investitionen unter 50.000 EUR. Alle anderen Investitionen werden im Investitionsplan als Einzelprojekte ausgewiesen.

§ 8

Soweit im Stellenplan ein Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, entfällt beim Ausscheiden eines Stelleninhabers/einer Stelleninhaberin eine Planstelle der angegebenen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

4. Der Rat der Stadt Rheine beschließt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (§ 84 Gemeindeordnung NRW).

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

14. Anfragen und Anregungen

14.1. Evaluation zur Wirkung der Luftfilter in Schulen

Herr Brunsch erkundigt sich, ob die Wirksamkeit der angeschafften Luftfilter für die städtischen Schulen evaluiert wurde bzw. evaluiert werde. Hintergrund seiner Frage sei, dass vor möglichen Folgekosten durch Reparatur, Filteraustausch etc. die Wirksamkeit geprüft werden sollte.

Herr Dr. Lüttmann und Herr Gausmann erklären, dass die konkrete Wirksamkeit, also welchen positiven Einfluss die Luftfilter auf das Infektionsgeschehen in den Schulklassen habe, wohl nicht evaluiert werden könne. Auch Vergleiche mit anderen Kommunen seien durch unterschiedliche örtliche Gegebenheiten nicht aussagekräftig. Herr Gausmann hob hervor, dass der Einsatz der Luftfilter sich zumindest positiv auf das subjektive Sicherheitsgefühl ausgewirkt habe.

14.2. Resolution gg. Coronaleugner und Impfgegner

Herr Weßling informiert, dass er am Vorabend einen Entwurf einer Resolution gegen Coronaleugner und Impfgegner an die anderen Fraktionen versandt habe und bittet die Fraktionen um eine zeitnahe Rückmeldung hierzu.

14.3. Entfernung von Platanen auf dem Staelschen Hof

Frau Willers fragt, warum auf dem Staelschen Hof Platanen beseitigt werden müssten. Man habe sich doch bei der Neugestaltung des Staelschen Hofes für eine Variante mit viel Grün entschieden und, dass das vorhandene Grün möglichst erhalten bleiben solle.

Frau Schauer erklärt, dass die Notwendigkeit der Beseitigung von Platanen auf dem Staelschen Hof im Bau- und Mobilitätsausschuss erläutert wurde. Ein Erhalt sei nicht möglich bzw. würde zu erheblichen Mehrkosten bei der Baustellenlogistik im Rahmen der anstehenden Bauvorhaben führen. Auch eine temporäre Umpflanzung sei nicht möglich.

14.4. Laufzeit des Pachtvertrages des Kanu-Clubs Rheine 1950 e. V.

Frau Friedrich informiert, dass der Kanu-Club Rheine 1950 e. V. grundsätzlich eine energetische Sanierung der Heizungsanlage vor habe. Dies sei jedoch nicht möglich, da der Pachtvertrag mit der Stadt eine zu kurze Laufzeit habe. Sie bittet die Verwaltung um weitere Informationen.

Herr Dr. Lüttmann sagt eine Beantwortung zu.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:

19: 44 Uhr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Tim Reuter
Schriftführer